

Nach dem ABI AB Ins Ausland: Maßgeschneiderte Auslandsaufenthalte mit PractiGo

Für viele deutsche Schüler steht demnächst die wohl wichtigste Prüfung an: Das Abitur. Einige von ihnen wissen schon, wie es danach weitergehen soll: Studium, Ausbildung, Zivildienst oder Freiwilliges soziales Jahr. Wenn die Zeit der Abi-Parties und -bälle dann vorbei ist, bleiben meistens ein paar Monate, in denen die Abiturienten erst einmal entspannen oder Urlaub machen. Die Zeit kann aber auch sinnvoll genutzt werden, indem man Urlaub und Berufsvorbereitung kombiniert.

Die Firma [PractiGo](#) hat sich auf die Organisation von maßgeschneiderten [Auslandspraktika](#) und [Sprachreisen](#) spezialisiert und kann genau das bieten, was viele Abiturienten oder Studienanfänger wollen: Das Schulenglisch, -spanisch oder französisch auffrischen, neue Länder und Kulturen kennenlernen, internationale Kontakte knüpfen und sich in einem individuell abgestimmten Programm schon auf das Studium oder die anschließende Ausbildung vorbereiten.

„In kaum einer anderen Lebensphase wie nach dem Abitur hat man die Freiheit und Freizeit, ein paar Wochen oder Monate ins Ausland zu gehen, denn später ist man durch die eng gestrickten Studienpläne oder im Berufsleben sehr eingeschränkt“, so Oliver Schneider, Geschäftsführer und Gründer von PractiGo. In einer zunehmend globalisierten Gesellschaft scheinen Auslandsaufenthalte und interkulturelle Kompetenz immer gefragter, wie aus einem Bericht der [Süddeutschen Zeitung](#) hervorgeht. „Man kann mit Auslandsaufenthalten nie früh genug anfangen. Wer sich nicht sicher ist, ob ein Praktikum wirklich das Richtige ist, der kann auch erste Erfahrungen während eines Holidaywork-Programms sammeln und dabei das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden“, so Schneider über PractiGo's Alternativ-Programme [Work & Travel](#) und [Hotelarbeit](#).

In der Praktikumsvermittlung ist PractiGo bereits seit über 10 Jahren tätig. Geprägt von ihren eigenen Auslandsaufenthalten in Argentinien und Spanien organisierten die beiden heutigen Geschäftsführer Oliver Schneider und Tobias Kling zunächst Auslandspraktika für Bekannte und deren Freunde. Als die Nachfrage immer größer wurde und der Platz am heimischen Schreibtisch bald nicht mehr ausreichte, wurde vor 5 Jahren schließlich der aktuelle Firmensitz in Bremen gegründet. Schnell vergrößerte sich das Länderangebot und mit der [Freiwilligenarbeit](#) in Afrika sind seit 2009 alle Kontinente im Programm vertreten.

Auf der diesjährigen [StudyWorld](#) im Russischen Haus der Wissenschaft präsentiert sich PractiGo am 23. und 24. April 2010 mit einem Informationsstand, an dem neben Broschüren und Katalogen auch individuelle Beratung angeboten wird. Am Samstag, den 24.4., erläutert Lisa Schwarzien in einem [Vortrag](#) zum Thema „Arbeiten im Ausland: Praktikum, Work & Travel und Freiwilligenarbeit weltweit“ das Programm von PractiGo am Beispiel von Erfahrungen früherer Teilnehmer. Der Vortrag findet um 11:30 in Raum 311 statt. Für alle Teilnehmer des Vortrags wird ein Reisegutschein bereitgehalten. Passend zum Messe-Schwerpunkt Spanien wird auch Cristina Gonzales, eine Kollegin der PractiGo-Niederlassung Alicante, vertreten sein und steht an beiden Tagen für Fragen rund um Auslandsaufenthalte in Spanien und Lateinamerika zur Verfügung.

22.03.2010